



Jan Woitas/picture alliance via Getty Images

Israel bewaffnet Deutschland

Ein historischer Wandel, der in eine Zeit großer internationaler Turbulenzen fällt.

- Josue Michels
- [18.12.2025](#)

Es ist eine historische Zeit für die deutsch-israelischen Beziehungen. Anfang Dezember hat Israel Deutschland das Raketenabwehrsystem „Arrow 3“ übergeben. Nachdem sie 6 Millionen Juden brutal abgeschlachtet hatten, verpflichteten sich die deutschen Nachkriegsregierungen, das jüdische Leben im Nahen Osten zu sichern. Dieses Abkommen markiert einen Wandel in dieser Beziehung: Heute rüstet der jüdische Staat seinen ehemaligen Feind auf, während Deutschland seine Unterstützung für Israel an Bedingungen knüpft.

Es ist das größte Rüstungsexportgeschäft in der Geschichte Israels im Wert von 4,6 Milliarden Dollar. Das von Israel entwickelte Arrow 3-System ist in der Lage, ballistische Langstreckenraketen außerhalb der Erdatmosphäre abzufangen und zu zerstören, wodurch die Gefahr, die von radioaktiven oder chemischen Sprengköpfen ausgeht, minimiert wird. Israel ist ständig mit Raketenangriffen konfrontiert und hat sich daher zu einem weltweit führenden Land in der Raketenabwehrtechnologie entwickelt. Kein anderes europäisches Land hat einen ähnlichen Schutzschirm.

PT_DE

Auf einer Pressekonferenz mit Bundeskanzler Friedrich Merz in Israel sagte Premierminister Benjamin Netanjahu:

Wir haben die größte Tragödie erlebt, die ein Volk auf deutschem Boden erlitten hat und die von Deutschen begangen wurde. Die Generationen, die auf den Holocaust ... folgten, verstanden, dass es eine besondere moralische Verpflichtung gab, den jüdischen Staat, das jüdische Volk, in die Lage zu versetzen, sich von diesem Horror zu erholen. Und Deutschland war und ist der Sicherheit Israels in vielerlei Hinsicht verpflichtet.

Seit dem Aufstieg des jüdischen Staates sind wir in der Lage, unsere Feinde abzuwehren, und um das zu tun, haben wir Fähigkeiten entwickelt, die es uns nun ermöglichen, uns zu revanchieren. Deutschland setzt sich nicht nur für die Verteidigung Israels ein, sondern Israel, der jüdische Staat, setzt sich 80 Jahre nach dem Holocaust auch für die Verteidigung Deutschlands ein. Und das ist ein historischer Wandel, der in eine Zeit großer internationaler Turbulenzen und Veränderungen fällt.

Bei der Einweihung von Arrow 3 in Deutschland am 3. Dezember sagte der Generaldirektor des israelischen Verteidigungsministeriums, General Amir Baram:

Als Holocaust-Überlebender der zweiten Generation stehe ich hier tief bewegt, weil ein ballistisches Raketenabwehrsystem, das von den besten jüdischen Köpfen der israelischen Luft- und Raumfahrtindustrie aus

unserer existenziellen Notwendigkeit heraus entwickelt wurde, nun helfen wird, Deutschland zu verteidigen.

Wir Israelis, Nachkommen von Überlebenden des Holocaust, wollen, dass Deutschland stark und wohlhabend ist, stolz und führend in Europa und in der Welt. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass israelische Systeme Teil des erneuten Aufbaus der deutschen Streitkräfte sind. Die heutige Übergabe ist nur der Anfang für Israel und Deutschland. Unsere Zusammenarbeit wird sich verstärken und vertiefen – ob in der Luft, an Land oder im Weltraum.

Der israelische Botschafter in Deutschland, Ron Prosor, [sagte](#):

Unsere Partnerschaft ist strategisch, und Deutschland ist Israels wichtigster Verbündeter in Europa. Heute markieren wir einen weiteren Meilenstein in dieser Beziehung. Wer hätte sich vorstellen können, dass nur 80 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz der jüdische Staat durch die von ihm entwickelten Technologien dazu beitragen würde, nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa zu verteidigen? Meine Familie, die am Vorabend des Holocausts aus Deutschland geflohen ist, hätte das nie vorhersehen können.

Allerdings ist diese Partnerschaft nicht so rosig, wie sie scheint.

Waffenembargo

Im August kündigte Merz die teilweise Aussetzung von Waffenexporten nach Israel an, die für den Krieg gegen die Hamas in Gaza bestimmt sind. Die deutsche Regierung sei weiterhin tief besorgt über das anhaltende Leid der Zivilbevölkerung im Gazastreifen, sagte Merz. Er forderte die israelische Regierung auf, keine weiteren Schritte zur Annexion des Westjordanlandes zu unternehmen.

Daraufhin veröffentlichte das Büro des israelischen Premierministers eine Erklärung: „Anstatt Israels gerechten Krieg gegen die Hamas zu unterstützen, die den schlimmsten Anschlag gegen Juden seit dem Holocaust verübt hat, belohnt Deutschland den Terrorismus.“

Nach dem Waffenstillstandsabkommen zwischen der Hamas und Israel kündigte Merz im November an, dass diese Exporte wieder aufgenommen würden, sofern Israel seine Waffenstillstandsverpflichtungen einhalte. Die deutsche Unterstützung für Israel ist also an Bedingungen geknüpft.

Aber Israel bleibt hoffnungsvoll. Baram sagte:

Ein solches Embargo hätte niemals gegen Deutschlands Verbündeten verhängt werden dürfen, der den mörderischen islamistischen Terrorismus bekämpft, ob er nun vom theokratischen Regime des Iran oder von der Hamas in Gaza ausgeht. Wenn Israel gegen nukleare Bedrohungen, ballistische Raketen und Terrorismus vorgeht, verteidigen wir nicht nur uns selbst, sondern wir schützen die gesamte westliche Welt. Wir machen die harte Arbeit, manchmal die „Drecksarbeit“, die die ganze Welt machen sollte.

Als Israel die iranischen Atomanlagen angriff, sagte Merz, es würde die „Drecksarbeit“ des Westens erledigen. Die israelische Regierung konzentriert sich auf diese Hinweise auf Unterstützung – aber das ist gefährlich.

Zwei gegensätzliche Visionen vom Frieden

Ein „dauerhafter Frieden ist möglich“ in Gaza, sagte Merz auf einer gemeinsamen Pressekonferenz während seines Besuchs in Israel. Netanjahu antwortete: „Ich muss sagen, Friedrich, ich glaube, wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Zeitalter, denn ich glaube, dass wir die Ausweitung des Friedens erreichen werden.“

Die Visionen der beiden Führer für den Frieden könnten jedoch nicht unterschiedlicher sein.

Merz sagte auf der Pressekonferenz:

Unsere Überzeugung lautet: Die perspektivische Gründung eines palästinensischen Staates an der Seite Israels eröffnet vermutlich die beste Aussicht auf eben diese Zukunft.

Netanjahu sagte auf der gleichen Pressekonferenz:

In der Frage der zwei Staaten haben wir jetzt natürlich einen anderen Standpunkt, denn der Zweck eines palästinensischen Staates ist es, den einzigen jüdischen Staat zu zerstören. Sie hatten bereits einen Staat in Gaza, einen defekten Staat, und er wurde benutzt, um zu versuchen, den einzigen jüdischen Staat zu zerstören. Wir glauben, dass es einen Weg gibt, um einen umfassenderen Frieden mit den arabischen Staaten voranzutreiben und auch einen Weg, um einen tragfähigen Frieden mit unseren palästinensischen Nachbarn zu schaffen. Aber wir werden keinen Staat schaffen, der sich für unsere Zerstörung vor unserer Haustür einsetzt.

Netanjahu weiß, dass eine Zwei-Staaten-Lösung zur Zerstörung Israels führen würde. Er erkennt jedoch nicht, dass die biblische Prophezeiung offenbart, dass Deutschland nicht versucht, dies zu verhindern, sondern es zu erleichtern.

Hass schüren

Netanjahu sprach von dem Ziel, „den Gazastreifen zu deradikalisieren“, wie „es in Deutschland gemacht wurde“.

Doch unsere Broschüre [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#) beweist, dass Deutschland nie wirklich entnazifiziert wurde – die Nazis sind einfach in den Untergrund gegangen.

Während des Zweiten Weltkriegs verfolgten die faschistischen Mächte eine Politik, die den Hass der Araber gegen das jüdische Volk schürte. Im Jahr 1938 stellte Herbert W. Armstrong diese Bemühungen bloß. Er schrieb in der *Plain Truth* (Klar&Wahr): „In Palästina gibt [Benito Mussolini] vor, der Beschützer der Muslime zu sein und stachelt sie zum Hass gegen die Juden an, um Großbritannien anzugreifen.“

1940 schrieb er: „Der Krieg hat nun diese Region erreicht, und Hitler hat den Plan Mussolinis ausgeführt. Während dies geschrieben wird, tobt im Irak der Kampf um den Besitz des britischen Öls, und die deutsche Propagandamaschine versucht verzweifelt, die Flammen des alten Hasses zu einem allgemeinen heiligen Krieg anzufachen.“

Wenn wir die heutigen Ereignisse sorgfältig analysieren, erkennen wir ein ähnliches Muster.

Die Europäische Union, die größtenteils von Deutschland finanziert wird, behauptet, der stärkste Unterstützer der Palästinenser zu sein. Im April kündigte sie ein weiteres Finanzhilfepaket von bis zu 1,8 Milliarden Dollar zur Unterstützung der Palästinensischen Autonomiebehörde an. Ein Viertel dieser Summe wird von den deutschen Steuerzahlern finanziert. Wie *Bild* am 8. Dezember berichtete, weigern sich die EU-Behörden zu beweisen, wie dieses Geld verwendet wird – wahrscheinlich, weil es indirekt den Terrorismus finanziert.

Das sollte uns nicht überraschen. Die Bibel offenbart, dass Deutschland wieder einmal im Mittelpunkt eines Plans stehen wird, den Namen Israels auszulöschen.

Eine Prophezeiung in Psalm 83 offenbart eine endzeitliche Allianz der arabischen Nationen mit Deutschland. Vers 5 offenbart das Ziel dieses Bündnisses: „Wohlan!«, sprechen sie. »Lasst uns sie ausrotten, / dass sie kein Volk mehr seien und des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!«“

Zu den aufgeführten Nationen gehören die palästinensischen Araber (Philister) und Deutschland (Assur), wie in [Der König des Südens](#) ausführlich erklärt wird.

Es ist leicht zu glauben, dass die arabischen Länder versuchen werden, das jüdische Volk zu erobern – sie versuchen es ja bereits. Aber die Bibel zeigt, dass Deutschland auf ihrer Seite ist.